

Informationen über die GR-Sitzung vom 1.3.2018

Vor Beginn der Sitzung musste **der TOP 4 abgesetzt** werden, da für eine Urteilsfindung noch nicht alles eingetroffen war. Diese Thematik wird in der nächsten GR – Sitzung behandelt werden. Weiter wurde ein **Dringlichkeitsantrag des Bgm.** in die Tagesordnung aufgenommen, der die Auflassung von Teilen des öffentl. Gutes betraf. Dabei handelt es sich um die in letzter Zeit verkauften Kleinflächen – ein reiner Formalakt. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**. Weiter wurde ein **Dringlichkeitsantrag** von Fraktionsobfrau Daniela Frauscher (Die Grünen) und Fraktionsobmann Martin Danningner (SPÖ) gestellt, bei dem es u.a. um eine **Resolution gegen** die von der Landesregierung beschlossenen **Nachmittagsbetreuungsgebührenordnung in Kindergärten** ging. Unter anderem sollten die Gebühren zurückgenommen werden. Nach der Aufnahme und der Behandlung mit intensiven Diskussionen im GR erfolgte die Beschlussfassung mit 3 JA-Stimmen, 4 NEIN - Stimmen und 12 Stimm-enthaltungen.

1.) Prüfungsausschusssitzung vom 19. Februar 2018; Information

Prüfungsausschussobfrau Renate Wagner verlas den Bericht, der sich mit dem Rechnungsabschluss 2017 beschäftigte. Einige Sachverhalte daraus möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Der **Rechnungsabschluss** der Marktgemeinde Obernberg am Inn für das Finanzjahr 2017 weist einen Jahresabgang in Höhe von 30.384,49 Euro auf, das ist somit **der niedrigste seit „ewigen“ Zeiten**.

Die wirtschaftliche Situation der Marktgemeinde stellt sich in Zahlen wie folgt dar:

1

Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2013:	EUR	-518.455,81
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2014:	EUR	-219.254,64
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2015:	EUR	-130.876,00
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2016:	EUR	-183.403,44
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2017:	EUR	-30.384,49
Voranschlagsergebnis Finanzjahr 2018:	EUR	+5.200,00

Positiv sieht man die Entwicklung bei der Einwohnerzahl. Diese beläuft sich zum Stichtag 31.10.2017 auf 1629 Hauptwohnsitze. Dies ist u.a. auf Umwidmungen und Schaffung von Bauland zurück zu führen. Das Freibad verursacht leider immer noch einen Abgang in der Höhe von EUR 51.659,01. Ca. 56 Badegäste pro Badetag besuchen durchschnittlich unser Bad. **Jeder geöffnete Tag erwirtschaftete also somit einen Abgang in Höhe von ca. 690,00 Euro.** Im FJ 2017 wurde die zweite Rate in Höhe von EUR 53.998,91 an uneinbringlichen Gemeindeabgaben ausgebucht. Diese Ausbuchung erhöhte den Abgang der Marktgemeinde. **Das heißt, ohne diese Ausbuchung hätten wir das Finanzjahr 2017 schon POSITIV abgeschlossen.**

Die Marktgemeinde Obernberg am Inn konnte in den letzten Jahren ihren Abgang im ordentlichen Haushalt enorm verringern. Man ist weiterhin bemüht, den Aufforderungen der Oberbehörde zu entsprechen, jedoch muss dies Schritt für Schritt erfolgen, da es der Umfang der Arbeiten, welche teilweise schon Jahre zurückliegen und der hohe Zeitaufwand nicht anders möglich machen. **Für das Finanzjahr 2018 ist im Voranschlag ein geringer Überschuss in Höhe von EUR 5.200,00 prognostiziert, dieser wäre um einiges höher, wenn wir die 3. Rate in Höhe von ca. EUR 54000,00 an uneinbringlichen Gemeindeabgaben nicht ausbuchen müssten.** Auch dies liegt schon Jahre zurück. Nachdem alle Fragen des Prüfungsausschusses ausnahmslos beantwortet werden konnten, sprach der Prüfungsausschuss daher die Empfehlung in Richtung Gemeinderat aus, den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 zu genehmigen.

2.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2017; Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf den vorgelesenen Prüfbericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2017 unter Tagesordnungspunkt 1. Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, wurde der RA für das FJ 2017 **einstimmig** genehmigt.

3.) Beschlüsse gemäß § 56 O.ö. Gemeindeordnung 1990 idF der Gemeindeordnungsnovelle 2002 (Auftrags- und Lieferungserteilungen); Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte über die Rechnung der Fa. Leithäusl, Mehrnbach, mit einem Betrag von € 10.287,67 brutto für die Errichtung der Zufahrtsstraße/Gehweges zur Wohnanlage der OGW bzw. Zugang zum Aussichtspunkt „Peterl am Berg“. Diese Rechnung wird beim Land OÖ im Rahmen der Katastrophenschäden (Starkregen vom 11.7.2016) eingereicht und es werden 50% gefördert. Durch den Starkregen wurde die Hangkante des damaligen Gehweges zum „Peterl am Berg“ in Mitleidenschaft gezogen – es entstanden Risse und es musste gehandelt werden. Jetzt haben wir dort wieder einen wunderbar begehbaren Aussichtspunkt. **Einstimmig.**

4.) Versicherungsangebote NEU; Beschlussfassung

Im Prüfbericht des Landes OÖ wurde gefordert, dass die Versicherungen der Marktgemeinde überprüft werden sollten. Weil noch nicht alle Unterlagen für eine Urteilsfindung durch den GR ausgewertet werden konnten, wurde der TOP von der Tagesordnung genommen.

5.) Verpflichtender Fernwärmeanschluss - Fernwärmeverordnung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte, dass seitens der Obernberger Fernwärme GmbH samt der Zustimmung des Aufsichtsrates mit Schreiben vom 15.1.2018 ein Antrag über eine Verordnung der Anschlusspflicht an die OFWG gestellt wurde. Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Obernberg am Inn sind nun nach Änderung im Flächenwidmungsplan für Flächen als „Bauland“ Neubauten von Gebäuden, die Wohn- oder sonstige Aufenthaltsräume enthalten, an die gemeindeeigene zentrale Wärmeversorgungsanlage anzuschließen, wenn diese Form der Wärmeversorgung ohne unverhältnismäßigem technischen und wirtschaftlichen Aufwand möglich ist. Der Beschluss erfolgte **einstimmig.**

6.) Putta Heinrich und Anna, Rennbahnstraße 13; Löschung Wiederkaufsrecht der MGde. Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Dieses für die Marktgemeinde Obernberg nicht relevante Wiederkaufsrecht am besagten Grundstück sollte gelöscht werden. **Einstimmig.**

7.) Huber Paul, AL, Ansuchen um Definitivstellung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf das Ansuchen von AL Paul Huber vom derzeitigen provisorischen in ein definitives Dienstverhältnis überstellt zu werden. **Einstimmig.**

8.) Tätigkeitsbericht der „Gesunden Gemeinde“ im FJ 2017; Information

Obfrau Frauscher Daniela verlas den Bericht, indem die umfangreichen Aktivitäten angeführt wurden. Wir als BOMB danken dafür, dass Obernberg aufgrund des umfangreichen Einsatzes eine der „gesündesten“ Gemeinden geworden ist.

9.) Zentrales Wählerregister – Supportvertrag mit der Gemdat; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte, dass das zentrale Wählerregister für die Gemeinden neu geschaffen wurde. Die Gemdat bietet daher zur Unterstützung und Wartung den entsprechenden Support-Vertrag mit Kosten in der Höhe von monatlich € 18,00 an. Dieser Support-Vertrag wurde **einstimmig** beschlossen.

10.) **Datenschutzgrundverordnung – Supportvertrag mit der Gemdat OÖ, Linz; Beschlussfassung**

Der Vorsitzende informierte darüber, dass die EU-Datenschutzgrundverordnung mit 25. Mai 2018 in Kraft tritt. Es laufen schon die entsprechenden Schulungen, die in einem 3-Phasen Modell erarbeitet werden müssen. Die einmaligen Kosten für diesen Support-Vertrag belaufen sich auf € 1.140,-- und monatlich sind in der Folge € 126,-- zu bezahlen. **Einstimmig.**

11.) **Falknerei Christian Schweiger – Pachtvertrag; Beschlussfassung**

Ein für beide Seiten vernünftiges Vertragswerk wurde **einstimmig** beschlossen. U.a. konnte vom Bürgermeister eine 20prozentige Ermäßigung für ObernbergerInnen ausverhandelt werden. Wir hoffen mit diesem Abschluss eine dringend nötige Initialzündung für den Obernberger Tourismus geschaffen zu haben.

12.) **Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 20, Stelzhammer Franz – Grundstück Nr. 108/1; Grundsatzbeschluss**

Seitens des Bezirksbauamtes und der Forstabteilung der BH Ried im Innkreis wurden die diesbezüglich erforderlichen positiven Stellungnahmen übermittelt. Auch die der Wasserbehörde und des Ortsplaners. Es muss an dieser Stelle als Auflage „hochwassersicher“ gebaut werden. Nachdem wir von der Bürgerliste prinzipiell für die Schaffung von Bauland in unserer schönen Marktgemeinde sind, stimmten auch wir bei diesem **einstimmigen** Grundsatzbeschluss mit.

13.) **Allfälliges**

Es wurde freudig auf die **neue „Werbetafel“** der Marktgemeinde bei der Einfahrt nach der Grenze hingewiesen und GR Martin Danninger für die Planung und der Straßenmeisterei für die Hilfe beim Aufstellen gedankt. Ein großes **Danke an die Straßenmeisterei**, die uns bei der essentiell wichtigen Einzäunung der neuen Falknerei unterstützt – hier wird etwas ganz Tolles für Obernberg entstehen.

Weiter wurde auf die baldige beginnende Renovierung des öffentlichen Spielplatzes hingewiesen. Sehr froh sind wir auch über die nun **fertig gestellte E-Ladestation** vor dem alten Rathaus.

Es wurde darauf hingewiesen, dass es eine Karenzvertretung in der Reinigung für Frau Mühlbacher geben wird. Weiter wurden eine Kraft für die Verwaltung und eine für den Bauhof eingestellt. Diese laufen unter der **Aktion 20 000** und kosten der Marktgemeinde jeweils nur 240€ im Monat. Beide mussten über 50 Jahre alt sein und mindestens ein Jahr arbeitslos gemeldet sein. Herzlich willkommen an alle.

Es wurde über einen **etwaigen Neubau des Altstoffsammelzentrums hinter der neuen Feuerwehr** berichtet. Dieser gestaltet sich als enorm schwierig, denn der BAV würde eine neue Ausfahrt wünschen, die neben der FF verlaufen sollte und die der Marktgemeinde in etwa 100 000 – 150 000€ kosten würde und deren Genehmigung vom Land OÖ sehr schwierig (wenn überhaupt) zu bekommen wäre. Zusätzlich muss der Grund von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt werden. Der Bgm. befindet sich in ständigen Grundverhandlungen, wobei schon berichtet werden kann, dass sich alle GV und Fraktionsvorsitzende **einstimmig gegen den** nicht zu finanzierenden **Bau der zweiten Straße** entschlossen haben. Ausgang – leider derzeit offen.

Weiter wurde berichtet, dass sich der **Bürgerversorgungshaus – Verkauf** als schwierig (fast als unmöglich) erweist. Der Zustand im Inneren des Gebäudes spricht Bände. Erschwerend hinzukommt, dass dieses Haus denkmalgeschützt ist.

Das **alte FF Gebäude** (besser gesagt, der untere Teil mit den drei Garagen und dem Aufenthaltsraum) wird bald zu vermieten sein (die oberen beiden behält sich die Gemeinde selbst). Eine entsprechende

Aussendung erfolgt in der nächsten Gemeindenachricht. Auch hier können wir dann wieder sinnvoll Geld lukrieren.

Die in der letzten GR – Sitzung beauftragte Firma wegen der **Änderung des Wasserschutzgebietes** bei den ehemaligen Kuchlbacher Gründen hat schon Kontakt zum Land OÖ aufgenommen. Der Ausgang ist jedoch ungewiss, das heißt, es gibt hier keine Sicherheit, dass man in Zukunft Gewerbebetriebe ansiedeln kann. Wir hoffen das Beste, aber natürlich steht das Wasser an oberster Stelle.

Wir hoffen in Ihrem (eurem) Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine schöne Zeit,

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer samt allen BOMB Mitgliedern und Bürgermeister Martin Bruckbauer